

Frühstück täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 4/5.  
Redakteur Fr. Härtner.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11—12 Uhr  
Rathaus von 4—5 Uhr.  
Abnahme der für die nächst-  
stende Nummer bestimmten  
Werke in den Wochentagen  
bis 8 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Umtagsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 7.

Sonnabend den 7. Januar.

1871.

## Wegen der Messe

unsere Expedition  
morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr  
öffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers ic. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1871 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers ic. Steuervflüchtigen hierdurch auf die Bestimmungen des Gewerbe- und Personalsteuer betreff. Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

auf §. 20, 4, nach welchem den Verhältnissen im Falle des Außenbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschlagscommission bewirkte Schätzung nicht zusteht,

auf §. 21, 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist, und auf §. 34 d, der zu gedachten Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welcher die

### Einkommen·Declarationen

spätestens den 12. Januar 1871

bei uns, oder, falls der Steuervflüchtige seinen Vertrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Ginnahme einzureichen sind,

Formulare dieser Einkommen·Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Ginnahme, Rathaus II. Etage, Zimmer Nr. 12, verabreicht.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. R. o. c. Tanne.

### Frankreichs Angst vor der deutschen Einheit.

Indem wir das schon besprochene Werk des Herrn Prof. Semmig „Geschichte der französischen Literatur im Mittelalter. Leipzig, O. Wigand, 1862“ kurzlich wieder in die Hand nahmen, waren wir erstaunt, in demselben fast Wort für Wort schon vor acht Jahren dieselben Ansichten angesprochen zu sehen, die man heutzutage in allen Zeitungen abgedruckt sieht. Denn, wie schon gesagt, das Werk ist kein bloß literarisches und handelt nicht allein vom Mittelalter, wie man nach dem unglaublich gewählten Titel glauben möchte; die brennendsten Fragen der Politik kommen darin zur Beprüfung, und der Verf. findet über die mannigfältigsten Gegenstände in unterhalternder Form die gründlichste Belehrung. Wir haben heute mit einigen Abstraktionen nur die Worte hörbar, mit denen der Verfasser in einem Briefe an Lamartine Frankreichs Angst vor der deutschen Einheit zu beruhigen sucht. Dieselben flossen in der That bündig und schlagend Alles zusammen, was darüber zu sagen ist. Aber dem Publicum gegenüber erlauben wir uns noch einmal, kräftig zu betonen, dass Herr Semmig die folgenden Worte schon vor acht Jahren mitten in Frankreich geschrieben hat, so er als Verbannter lebte. Während Manche im Exil sich gegen ihre Heimat verbittert, hat derselbe seine Achtung vor dem deutschen Vaterlande treu bewahrt und, selbst auf die Gefahr hin, seine milde errangene Stellung zu compromittieren, die Redactrice desselben dem Lande gegenüber verteidigt, das ihm doch ein Asyl gewährt hatte. Wir meinen, dass der Schriftsteller für diese That patriotischen Wohltes die Achtung des Volkes verdient. Wir lassen die betreffende Stelle im Auszug folgen.

### Semmig an Lamartine.

Im tiefsten Herzen hat mich das Urtheil verwundert, mit dem Sie kurz und hart über die deutsche Bewegung abgesprochen haben. Ein Anderer vielleicht würde dasselbe ebenso kurz mit flüchtigen Läden abschüren und die Geschichte darauf antworten lassen. Ich denke zu hoch von dem Manne, der einst Europa mit dem Klang seiner Stimme erfüllt hat, um seinen Urtheil nicht gründlich zu bekämpfen.

Der Urtheil, sagte ich, war kurz und hart; Sie nennen das Streben der deutschen Nation, sich als Volk hinzutun, den deutschen Staat, „eine antifranzösische Ungeheuerlichkeit, zu fürchten wie der Tod.“ Statt dessen riechen Sie bei fortwährender Spaltung des eigenlichen Deutschlands zu einem Bunde Frankreichs mit Österreich. Fragen Sie die Geschichte, ob ein solcher Bund jemals gute Früchte für Frankreich getragen hat; vergleichen Sie den Charakter beider Staaten und fragen Sie sich, ob ein solcher Bund möglich, natürlich ist.... Räume ein solcher Bund aber wirklich und auf die Dauer zu Stande, was wäre die Folge davon? Das eigentliche Deutschland, eingeschlossen zwischen den beiden Bundesgenossen,

würde gegen den einen wie den andern ein stetes Misstrauen nähren, namentlich würde sein Verkehr mit den deutschen Bruderschaften Österreichs bestreit werden; fortwährender Verzerrung und Auspeitschung, könnte es nicht zum Vollzug seiner Kräfte kommen; das Gedanken Zweier würde durch das Verkommen eines Dritten erlaufen; ewiger Unfriede, von Zeit zu Zeit sich wiederholende Kriege würden die unanständliche Armut.

Einer Widerlegung bedarf dieser Vorschlag darum nicht, weil die Errichtung des deutschen Staates, wie Sie ihn auch Ihrem Vaterlande als ein Schreßbild hinstellen mögen, doch unvermeidlich ist. Die Idee hat gesiegt, nur das Ziel der Verwirklichung schwächt noch. In allen Schichten des Volkes ist die Notwendigkeit dieser Eingang anerkannt, und die besonnenen Staatsmänner fühlen sich genötigt, den Bedürfnissen der Zeit und der Nation Rechnung zu tragen. Jeder von ihnen erkennt an, dass der bisherige deutsche Staaten-Bund nicht mehr der Zeit gewachsen sei, dass die Nation zu einem Volke werden und eine gemeinschaftliche Staatsregierung haben müsse.

Ist denn aber diese Forderung ungerecht, dass man das Recht habe, sie unbedingt zu verwerten? Die bloße Pflicht der Selbstbehauptung bietet sie. Überall gruppieren sich die bisher vereinzelten Staaten und Stämme um ein nationales Centrum. Frankreich vereint um sich die ganze neuzeitliche Welt, es ist ihr natürliches Oberhaupt. Im Norden stehen die skandinavischen Völker verbündet zusammen. Im Osten ruht seit langen Jahren die slawische Jungfrau (Slawy Devera) die hundertfach zerstreuten Glieder des slawischen National-Öffners auf, sich unter Ein Haupt zu einen. Selbst in dem zerstreuenden Turkenvolk schlagen alle Flammen des Aufzugs der gefestigten Völker zu einem Grunde zusammen. Und Sie verlangen, dass Deutschland wehlos und gehalten dastehen soll, preisgegeben der Willkür und dem Übermuth, zu dem den Starken so leicht die Schwäche verloren? Dass es die Schäye von Kunst und Gewerbe, Wissenschaft und Geist, die eine jahrhundertlange ausdauende Arbeit ihm erungen hat, ewig bedroht, ja vernünftig seien soll? Ich sage: vernünftig; denn wo die Frucht des Fleisches nicht gesiegt ist, verliert die Arbeit den Mut. Und wollten Sie den legendenreichen Einfluss längern, den die deutsche Geistkunst auf ganz Europa gehabt hat? Die Vernichtung derselben wäre ein Raub, ein Majestätsverbrechen an der Menschheit! Die Vereinigung der deutschen Stämme in Einen Staat ist nicht nur eine Pflicht der Selbstbehauptung, sie ist auch ein sittliches Gebot der Geschichte.

Aber Sie haben auch nur einen Einwand dagegen, den nämlich, dass ein einiges Deutschland zu mächtig sei und gefährlich für Frankreich. In einer Anspannung wäre dieser Einwand allerdings nicht aufgekommen. Indessen Befürchtungen, die der Soldat verachtet darf und wohl auch verachtet muss, sind einem Staatsmann erlaubt, es ist selbst seine Pflicht etwaige Gefahren wohl

zu erwägen. Und in der That ist ein vereintes Deutschland eine Macht, die, was das Zahlensverhältniss betrifft, Frankreich weit überlegen wäre. Ist es aber darum zu fürchten? Nicht die Kraft findet man, nur den Missbrauch der Kraft. Und ist dieser bei dem deutschen Volke vorausgesetzt? Nein. Erprobungsort liegt nicht in seinem Charakter. Die abergläubische Tradition vom romanischen Kaiserthum führte die deutschen Kaiser im Mittelalter nach Italien, das deutsche Volk begehrte nicht danach. Seiner heimischen Schäye will es froh werden, und so tief wurzelt der Sinn für häusliches Glück, für die engen Freuden des Familienlebens in ihm, dass derselbe sogar lange Zeit in patriotische Schwäche, in kleinliches Stolzburgerthum umschlug. Für fremde Erbauer mag ein solcher Zustand günstig sein, das deutsche Volk achtet sich zu sehr, um ihn dauernd zu lassen, nur durch seine Einheit aber wird es auch Andern Achtung einflößen. Das will es, nicht mehr.

Und wenn einst Deutschland Eins sein wird, was soll es noch bezeichnen? Groß und reich genug, um sich zu genügen, so wie es ist, wird es sich auf den friedlichen Einfluss seiner Bildung beschränken, wie überhaupt der ferne Verkehr unter den Nationen in dem Austausche der Arbeitskräfte und Arbeitsverzweigungen bestehen wird.

Die deutsche Frage ist im Grunde vielmehr eine innere als eine äußere. Die Schwierigkeit ihrer Lösung besteht in der Zufriedenstellung der einzelnen dynastischen Interessen, nach denen sich Deutschland spaltet. Können diese vereinigt werden, so wird aus dieser Bewegung keine Störung für den Frieden der Welt hervorgerufen. Derselbe wird also dann gesichert sein. Ohne ein starkes Deutschland könnte Europa immer wieder der Spielball einzelner Großmächte werden, die sich um die Herrschaft streiten, wenn sie es nicht vorziehen, die Traditionen reicher Zeiten nach zu rufen und sich in die Herrschaft zu thelen. Erst durch ein starkes Deutschland wird das europäische Gleichgewicht gegründet, Europa erhält dadurch seinen natürlichen Schwerpunkt.

Vielleicht verlegt dieser Gedanke den politischen Ehrengesicht anderer Völker, des Ihren selbst. Aber ist ein solcher Ehrengesicht, anders Nationen beherrschen zu wollen, ihnen seinen eigenen Willen zu dienen, noch unserer gesetzten Zeiten würdig? Was ist die Politik, die Sie verschlagen, anders als das selbststötige „heile und herrliche“? Eine Politik, die großer Seelen nicht würdig ist.

Zum Schluss nur eine Bemerkung. Es wäre zu bedauern, wenn ein Mann, der sich im Exil so treuer Patriot bewährt und dabei so ehr politischen Taff bewiesen hat, der noch fürchtet keine patriotische Ueberzeugung mit dem Verlust einer glücklichen Existenz bezahlt hat, bei seiner Rückkehr in das Vaterland nicht in die Stellung verkehrt würde, auch noch ferner für dasselbe wertvoll zu sein. Die Redaktion.

### Ausgabe 8700.

Abonnementssatz

Vierteljährlich 1 Tbd. 7½ Rgt.

incl. Bringegeld 1 Tbd. 10 Rgt.

Inserate

die Spaltseite 1½ Rgt.

Becken unter d. Redaktion-stisch

die Spaltseite 2 Rgt.

Filiale

Otto Stumm,

Universitätsstraße 22,

Local-Comptoir Hainstraße 21.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer Verordnung des Königl. Kriegs-Ministeriums werden hiermit alle diejenigen in das militärische Alter getretenen jungen Leute, welche die Absicht haben, um die Vergütung zum einjährig freiwilligen Dienst nachzuführen oder bereits mit Berechtigungsbchein hierzu versiehen sind, hiermit aufgefordert, sich sofort bei unserm Duarter-Amt zur Stammtreue anzumelden.

Leipzig, den 29. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. R. o. c. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Damit die Beamten der Schulgelder-Einnahme in den Stand gebracht werden, jeden Tag die nächsten Abschlüsse zu machen, wird daselbst von 5 Uhr Nachmittags an nichts mehr ausgezahlt.

Leipzig, am 27. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. R. o. c. Schleigner.

### Bekanntmachung.

Montag den 9. Januar a. c. Vormittags 10 Uhr sollen vor der Gasanstalt hierseitlich eine Anzahl Reichshausen, sowie Kleiner- und Rugholz an den Weisstbuden gegen sofortige Barzahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 4. Januar 1871.

Des Raths Deputation zum Straßenbau.

### Für die aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen

sind infolge unseres Aufrufs vom 11. October v. J. nachstehende Gaben eingegangen:

H. C. Plant 50 R., Heymann, Welter & Co. 25 R., Advocate Morris Mayer 25 R., Adv. Mayer-Krege 25 R., Franz Lind 25 R., A. R. Durbig 25 R., Vogt Baldwin zur Linde 25 R., Frau Dr. Seeburg 20 R., H. R. 10 R., Alphonse Dürr 10 R., R. V. 10 R., Mangold & Prager 10 R., W. D. 10 R., Doctor & Berndt 10 R., Franz von Holstein 10 R., W. Bering 5 R., G. G. Scheller 5 R., W. V. jun. 5 R., Agricola 5 R., G. Broke 2 R., Friedrich Brandstetter 1 R., Frau W. R. 1 R. **Zumma 389 R.**

Indem wir für diese Gaben nadüriglich unser Dank aussprechen, verweisen wir, was die Verwendung anlangt, verläufig auf den im redaktionellen Theile veröffentlichten Bericht. Die darin geschilderten Verhältnisse machen aber eine erneute Bitte um Beiträge notwendig, damit nicht das Werk zur Hälfte gethan liegen bleibe. Dieselben werden auch ferner angenommen bei

Becker & Co.

Die Handelskammer.

Ebm. Becker. Dr. Gensel, S.

### Universität.

Das neue Personalexemplar enthält noch eine Neuerung, welche nur mit Dank zu begrüßen ist, ein alphabetisches Verzeichniß alter Dozenten und Universitätsbeamten, wie sie in dem Personalexemplare mehrfach an verschiedenen Orten genannt werden.

Das Verzeichniß ist darum doch nicht stärker als das vorhergehende geworden, es zählt wie dieses nur 69 Seiten und VIII Seiten Index.

In dem Verzeichniß der facultäts fällt es auf, dass bei den Namen der drei im Felde stehenden Professoren Thiersch, Benno Schmidt und Braun u. nicht einmal erwähnt ist, dass sie beurlaubt und im Range des Obersten ic. dem Corps-Generalrat als consultirende Generalräte zur Seite stehen. Nur sind sie als Ritter des Eisernen Kreuzes alle drei bezeichnet. Dagegen ist erwähnt, dass die Privatdozenten in der vierten facultät, die DD. Roth und Windisch, noch immer auf Urlaub (in England) sind.

### Eingeckt.

### Ein Leipziger Brief

ist die Uebersicht eines Feuilletons in der „Leipziger Zeitung“ vom 1. Januar d. J., dessen Autorigkeit sich mit folgenden Worten einführt:

Ein freundliches Gespräch führte uns vor den Weihnachtsfeiertagen nach dem alten Leipzig wieder, wo wir einmal an dem herrlichen Pleißenteich standen, dessen (?) Gewässer trotz 16' unter Null im schmiegig-grünen Dunkel dahinschliefen, wie wollten wir mitföhren das bewegte politische Leben, das auch von hier in seinen Hauptzügen keinen Abstand nimmt, wie wollten uns leben an dem unverliegbaren Quell des „Allmünchenlaufs“, wie wollten endlich ein prächtiges Zeitalter in uns auffassen, und da wir einmal den Beruf eines kleinstädtischen Photographen erwählt, und auch abwechselungsweise an die umfangreicheren Sujets (einer?) Großstadt heranwagen.“

Dieser beobachteten Einleitung folgen dann tiefsinnige Betrachtungen über Friedenshoffnungen, Christbaum auf dem Augustusplatz, Weihnachtsfeierungen ic. bis endlich der Politicus zum glücklichen Durchbruch kommt und sich also vernehmen lässt:

„Es ist eine höchst bedeutende und auffallende Erscheinung, dass der National-Liberalismus hier so wenig gedeilt, wie kaum in einer andern Stadt; ebenso wie man in gewissen Kreisen Königsberg als ein „Demokratennest“ zu bezeichnen beliebt, mit denselben Reden möchten wir Leipzig als das Brutnest der National-Liberalen bezeichnen, und ebenso wie man der Begriffen „Nord. Allgemeine“ das Brüderliche zuschreibt, dass sie mehr bürgerlich als Bismarck selbst ist, ebenso kann man von Leipzig sagen, dass diese säkularische Universitätstadt preußischer als die preußische Residenz, ja preußischer als die Altmärkte ist! Was wir hier sagen, das gilt nicht von Leipzigs Bevölkerung im Allgemeinen ob! sondern mehr von der Geschäftswelt, die alles seit

von Preußen erwartet, die nur zur Pickelhaube schwört. Um unsere voranstehenden Behauptungen zu bestätigen, genüge nur die Thatache, daß die Berliner Bevölkerung den offiziellen Meldungen vom Kriegsschauplatze eine viel weitere Mäßigung entgegenzusetzen wußte, als dies hier geschieh; dort bedurfte es in letzterer Zeit gar wichtiger Ereignisse, um eine freudige Bewegung hervorzurufen, denn bei allem Erfolge vergaß man nicht, daß der indirecte Leidende nur immer das Volk ist; hier stieß man bei jedem Gesetz ein miniature (!) die Flaggen heraus, die national-liberalen Blätter hielten eine starke Predigt, wenn dies nicht demonstrativ (!) genug gesieht. — Über diese letzteren wäre viel zu berichten, und namentlich das „Leipziger Tageblatt“, das gleich der „Tante Böse“ in Berlin auszuleben ist, der Bevölkerung das politische Dejeuner zu verabreichen, ist der Hör alles national-liberalen Wesens. Währenddem (!) „Tante Böse“ in wahrhaft liberaler Weise bemüht ist, das Schrotte (?) zu verbauen, während sie ihre Aufgabe volkstümlich erfüllt, und dafür freilich auch allzu oft in unliebsame Nähe der Staatsanwaltschaft gelangt, bemüht sich das „Tageblatt“ mit ihrer (!) Kollegin, der „Deutschen Augenmeinen“, Politik nach eigenem Gutdünken (?) zu machen, sie sind gleich den andern national-liberalen Schwester der Wetterhähne, welche die wechselseitige politische Strömung anzeigen, so jergsam laufenden sie jeder leisen Bewegung des Wettermachers in Versailles, und bei jeder Wendung, die mit oder ohne Gottes Rücksicht geschieht, verändern sie auch die Richtung, gleich Automaten der jeweiligen Directive folgend; pastet es nun einmal, daß der Wettermacher, wie er das oft zu thun beliebt, seine Parole gleich einem Drachl ertheilt, dann wissen auch die leicht beweglichen Wetterhähne nicht, was zu thun, und sorgfam lastend, um dem Blute nach Norden (Versailles liegt ja überwestlich!) gewendet, suchen sie Position zu fassen und gleichen hierbei jener wankenden Gestalt, die der preußische Cultusminister in seinem prächtigen Liede „Gerade aus dem Birthshaus“ se. so treffend charakterisiert.

Wer Leipzig eingemagert kennt, wird ohne Bedenken in den Ruf einstimmen: so viel Worte, so viel Unsinne. Uebrigens sollte, wer mit den ersten Regeln der Grammatik und Syllogistik noch in bestigtem Kampfe liegt, doch das Verstehen von Heilettos lieber ganz unterlassen, statt solch ungewöhnliches Zeug in die Welt zu schicken. Sollte aber der „Teplitzer Zeitung“ daran gelegen sein, gute semireligiöse Beiträge aus und über Leipzig zu erhalten, so könnten wir ihr mehr als eine tüchtige Kraft unserer Stadt empfehlen, mit deren Leistungen sie gewiß zufrieden sein sollte. K.

#### (Eingesandt.)

Wenn irgendwo, so ist es gerade im jetzigen geschäftlichen Verkehr ein wesentliches Erforderniß, daß die zu übernehmenden Funktionen mit soliden Kenntnissen und Fertigkeiten heranzutreten. Der Handelsstand zunächst beansprucht, aber auch eine **schöne, feste Form** der **Handschrift** für alle Arbeiten der Buchhaltung, des Contractors und besonders der Correspondenz. Man verlangt also nicht allein godige Geschäft- und Sprach-Kenntnisse, sondern will auch alles Schriftliche in eleganter Form ausgeführt wissen. Schon längst ist man deshalb diesen vorwiegend beruhenden Bedürfnissen entsprechend entgegen getommen, und man hat seither unter den verschiedenen Systemen oder Tüchten der tausend männischen Kalligraphie eine Auswahl getroffen. — Für unser Leipzig erfreut sich seit langer Zeit der Carl Händel sehr Geschäftsführer einer großen Beliebtheit, worüber vielfache öffentliche Anerkennung von früheren Börglingen auch im Leipziger Tageblatte ausgedehnt wurden. — Es gereicht uns zum großen Vergnügen, den gedenklichen Werthebland der genannten Schreib-Feuerstahl unter seinem jetzigen Feiter, Herrn Kaufmann und Schreiblehrer Ferdinand Günther, constatiren zu können. — Mehrere junge Leute, welche wir aus unseren eigenen Geschäften derselben anvertrauten, haben sich im üblichen Schreibkunst eine so ganz überraschend schöne, systematisch ausgebildete Handschrift anzueignen vermocht, daß wir aus voller Überzeugung den Besuch des schon so lange rühmlich bekannten Instituts allen denjenigen Personen zu empfehlen uns gedrungen fühlen, welchen es um die höhere Erlangung einer anerkannt trefflichen kaufmännischen Handschrift in deutscher wie auch in englischer Current zu thun ist. — Die von Herrn Ferdinand Günther, welcher sich solchergestalt als der würdige Nachfolger des alten wadern, vor mehr als Jahresfrist verstorbene Schreibmeisters „Bates Händel“ benoßt, bereitwillig vorgelegten Proben der Handschriften von Schülern und Schülerinnen der verschiedenen Berufskreise werden das vorstehend von uns Gezeigte in allen Beziehungen bestätigen; und somit sei das verdiente Wirken der C. Händel'schen Schreiblehranstalt (Lindenstraße 1, 3. Etage) den erwähnten Kreisen, welchen es so wohl zu dienen versteht, zur unbefangenen Prüfung und Beurtheilung wärmstens in Erinnerung gebracht.

E. R., B. & H., B. A., L. R. & C.

#### Am 1. Sonntags nach Epiphanius predigen

zu St. Thomä: Früh 1½ Uhr Dr. D. Lechner, Sup. 8 Uhr Beichte, Mittags 1½ Uhr Dr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Dr. G. Lindner, 8 Uhr Beichte, zu St. Nicolai: Früh 1½ Uhr Dr. D. Ahlfeld, Befreiung 2 Uhr Dr. M. Binkau, in der Neukirche: Früh 9 Uhr Dr. M. Winkel, Abends 6 Uhr Dr. M. Seidel, Befreiung 2 Uhr Dr. Kat. Tranzschel,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Gaud. Hartung vom Pred.-Coll., Abends 6 Uhr Dr. Gaud. Kaiser vom Pred.-Coll., zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Dr. M. Brodhaus, Communien, Beichte 1½ Uhr, Nachm. 2 Uhr Dr. Gaud. Seidel v. Pred.-Verein zu St. Johannis, zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Dr. Gaud. Köbler, Befreiung 2 Uhr Befreiung, Dr. Gaud. Köbler, zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Dr. M. Michaelis, in der ref. Kirche: Früh 9 U. Dr. P. Dr. Dreher, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr bl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr bl. Messe, Nachm. 2 Uhr Befreiung, in Connaisis: Früh 9 Uhr Dr. M. Gurlitt, Communien.

In der Thomaskirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor M. Weyel.

#### English Divine Service.

Ist. Sunday after Epiphany, January 8. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am. | Evening, 3.30, pm.

Montag: Nikolaitkirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Dienstag: Thomast. Ab 6 U. Dr. D. Lechner, Sup., Mittwoch: Nikolaitkirche früh keine Communien, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communien, Freitag: Nikolaitkirche Abends 6 U. Dr. D. Gräfe, Befreiung.

#### Wöchener:

Herr M. Günther und Herr D. Gräfe.

Heute Nachm. 1½ U. Befreiung in der Thomaskirche.

#### Motette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Bleibe Herr, von C. F. Richter. Domine, dominus noster, von Dobisch. (Die Teile der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Mgr. zu haben.)

#### Kirchenmusik.

Morgen früh 1½ Uhr in der Thomaskirche: Chor aus den letzten Dingen, von L. Spohr.

#### Liste der Getrauten.

Vom 30. December 1870 bis mit 5. Januar 1871.

##### a) Thomaskirche:

1. G. H. Bilsing, Kaufmann hier, mit Jfr. F. V. C. Franck, Bürger u. Schneidermeister hier Tochter.
2. G. A. Käsemann, Steinbauer hier, mit G. Tülling, Bürger u. Weißbäckermeister in Freiberg Tochter.
3. G. Adermann, Feuermann in der Vereinsbrauerei hier, mit M. G. Brandt, Schieferdecker b. hinterl. T.
4. M. A. J. Simon, Zigarrenarbeiter hier, mit C. Richter hier.
5. J. A. W. Merkel, Bäckerstr. in Eilenburg, mit Jfr. H. B. Müller, Tischlermeister in Delitzsch Tochter.
6. B. C. Lange, Br. u. Tapezierer hier, mit Frau W. C. Sandmann geb. Schwartz, Brs. u. Kürschnermeister hier hinterl. Witwe.
7. J. F. Scheibe, Bürger und Glasermeister, auch Haushälter in Delitzsch, mit Jfr. C. E. Dienemann, Kreisbotend in Nordhausen hinterl. Tochter.
8. G. Gold, Schriftsieber hier, mit Jfr. A. S. Pöhl, Bürger und Schneidermeister hier hinterl. Tochter.
9. G. A. W. Lam, Haupt-Bollamt-Ganzelis hier, mit Frau A. Rippold geb. Kratzky, Schuhmachers hier hinterl. Witwe.

##### b) Nikolaitkirche:

1. A. A. L. von Berkefeldt, Hauptmann a. D. zu Bothmar, mit Jfr. D. D. Brodhaus, Drs. u. ordentl. Prof. phil. an der Universität hier Tochter.
2. F. B. Martin, Br. u. Kaufmann hier, mit Frau J. H. verm. Weißgerber geb. Busch b.
3. F. W. H. Kreider, Bremier an der Leipziger Dresdner Eisenbahn hier, mit A. C. Sperber, Brs. u. Töpfers in Mügeln T.
4. J. F. Ulrich, Maurer hier, mit Jfr. M. W. Schröter, weil. Maurer hier T.
5. F. H. Jungbans, Maurer hier, mit C. W. Ohne, Bahnarbeiter in Böhlen T.
6. H. J. Klemm, Comptoirist in Chemnitz, mit Frau W. verm. Pfaller geb. Schwabe hier.

#### Liste der Getauften.

Vom 30. December 1870 bis mit 5. Januar 1871.

##### a) Thomaskirche:

1. G. T. Günther's, Drs. jur. u. Rechtsanw. T.
2. A. A. Christ, Kaufmanns Tochter.
3. G. Matthies', Brs. u. Musikdirectors S.
4. W. T. Siders, Drechslers Sohn.
5. G. F. Schneiders, Orgelbauers Sohn.
6. G. E. Schumanns, Pianofortefabrikantens S.
7. G. C. A. A. Hahne's, Brs. u. Kaufm. T.
8. F. A. R. Goldhorns, Tischlers Sohn.
9. A. S. R. Lehmanns, Brs. u. Mechanicus S.
10. H. A. Maedels, Gläfers Tochter.
11. G. T. Lindners, Brs. u. Kammachers S.
12. G. A. Schillings, Schneider's Sohn.
13. G. F. Rudolphs, Zimmermanns Sohn.
14. G. A. Gaulmanns, Brs. u. Schlossers T.
15. J. C. Gubbe's, Kaufmanns Tochter.
16. G. B. Stöck, Restaurateurs Sohn.
17. P. L. O. Weinig's, Brs. u. Kaufmanns S.
18. G. H. Türpe's, Fleischermeisters Sohn.

19. A. A. Hensling's, Marktfleifers Sohn.

20. W. M. Schme'e, Portiers bei der Staatsb. S.

##### b) Nikolaitkirche:

1. O. A. Deutrich's, Des. jur., Adv. u. Notars T.
2. O. M. Wagner's, Kaufmanns Sohn.
3. A. Lindemeyer's, Registrators Sohn.
4. A. H. Koestros, Kaufmanns Sohn.
5. C. E. Jahn's, Bürgers, Hausbesitzers und Lufschmidmeisters Sohn.
6. J. J. H. Griese's, Brs. u. Schlossers T.
7. F. W. Jahn's, Schneider Sohn.
8. F. W. Siegler's, Brs. u. Tischlermeisters T.
9. J. J. Gleditsch's, Handarbeiter Sohn.
10. Ein unebel. Knabe.
11. Ein unebel. Mädchen.

#### Tageskalender.

##### öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 1—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Feuerwehrstellen: In der Rathauswache (Centralstation), Polizeibauwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Rathausplatz; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fischmarkt; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibauwache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibauwache Nr. 2, Windmühlentragt; Nr. 51; Polizeibauwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 1b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 1a, beim Haussmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Döbeln), bei dem Königlichen Kontrolleur; Salierstraße Nr. 28 (Döbeln), bei dem Königlichen Kontrolleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), partierte beim Haussmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, beim Haussmann; Augustinerstraße beim Haussmann; Blaumühle Straße Nr. 6 (Blauenthaler Straße Nr. 4).

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-

tag Einzahlung u. Rückzahlungen und Rückzahlungen von 1½ Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Efecten-Lombardgeschäft 1 Treppe oben. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Windmühlentragt Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißer Markt, Nr. 17a

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-

tag von 1½ Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis

8. April 1870 verlebten Pfländer, deren ältere

Entlastung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebioten stattfinden kann.

Eingang: fil. Pfländervertrag und Herausnahmen von Bazaarplatte für Entlastung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktags eröffnet vom October bis März: Vormittags 8—12½, Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Eröffnung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspect.

Städtisches Museum, großartig von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgebot von 5 Pf.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10½—11 Uhr. (Säulen und größere Auszüge Schaukabinett v. 10½ Uhr an zu sehen)

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—1½ Uhr.

Schillerhaus in Goethes ehemalig geöffnet.

Ausstellung: Tarantella, gespielt von Fräulein Keppler, Herrn Idali und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen:

4. Act: Fischerhütte mit der Aussicht auf den See vor Neapel; 5. Act: Terrasse vor dem Schloß in Rom mit der Aussicht auf den See und die Stadt, für den Dekorationstisch Herr Lüttemeyer zu Coburg angefertigt.

Der Tanz der Geige ist an der Tasse für 3 Re-

gale zu haben.

Gewöhnliche Preise der Bläser.

Einlaß ½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 8. Januar: Neu einstudiert: Narcis.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Berichtliche Gastvorstellung des Fräulein Chorherr vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg.)

Gin Wort an den Minister.

Genrebild in 1 Aufzug von Anton Vanger.

(Regie: Herr Graß.)

Verloben:

Kästlein. Herr Graß.

Castell, Kammerdiener. Herr Rohr.

Lorenz Dangelmaier, Portier. Herr Tief.

Reiti, seine Tochter. Fräulein Catati.

Alonso, Sohn des Kaiserkönigs von Neapel. Herr Rebling.

Cleira, seine Verlobte. Frau Becht-Lentz.

Pietro. Herr Voop.

Morella. Fräulein Lo's Freunde. Herr Ebrel.

Orono. Alonso's Vertrauter. Herr Weber.

Ein Schauspiel der Prinzessin. Fräulein Katharina.

Selva, Anführer der Spanier. Herr Behr.

Rodil. Hofdamen. Bagen. Raubherren. Geschworene.

Erhaben. Wache. Gärtnerei und Gärtnereien. Bock. Marktleute. Layetoni.

Im 3. Act: Tarantella, gespielt von Fräulein Keppler, Herrn Idali und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen:

</

## Vaudeville-Theater.

Sonnabend den 7. Januar:

### Der Jongleur

oder Berlin und Leipzig.  
Originalvors mit Gesang in 4 Aribelungen von  
E. Pohl. Musik von A. Conrad.  
Gassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

## Victoria-Theater

(Central-Halle)

unter Direction des Hrn. Otto Negendank.  
Sonnabend den 7. Januar 1871:  
Von Stufe zu Stufe. Lebendbild mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Hugo Müller.  
Musik von R. Bial.  
Gassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

**Die Direction.**

## Bücher-Auction

Montag 9. d. an früh 9 Uhr, resp. Nachm.  
2½ Uhr Goethestrasse 7. **Bibliotheken**  
der Herren Gymnasiallehrer Dr. Heyne in Dresden,  
Dr. med. Pöbing in Dresden, Dr. med. Uhlig in  
Zwickau etc., **Musikalien und Partie-**  
**Artikel.**

**H. Hartung.** Universitäts-Proclamator.

## Holz-Auction.

Auf dem Rittergute Großdöbeln sollen in dem  
unmittelbar am Park gelegenen Walde circa  
100 Lang- und Abraumhauen, circa 100 Stück  
Holz, bestehend in Ahorn, Bläser, Buche, Eiche  
und Erlen, mehrere Pfosten hantes Holz und  
16 Stück Reisstäbe,

**Mittwoch als den 11. Januar a. e.**  
unter den vor der Auction bekannten zu machenden  
Bedingungen versteigert werden.

Anzahlung auf eine jede Rummmer 7½ %.

**Heute Fortschung der Auction**  
im Gewölbe Burgstraße Nr. 1, wobei  
Colonialwaren, Lackarbeiten aller Art,  
Weiß- und Rothweine in Flaschen und  
Fässern, Spirituosen, auch eine voll-  
ständige Ladeneinrichtung zur Ver-  
steigerung kommen.

**Für Damen.**  
Abonnements  
auf das 1. Quartal:

**Die Modenwelt.**  
Illustrirte Zeitung für Colette und Handarbeiten.  
Preis pro Quartal 10 Ngr.

**Der Bazar**

Illustrirte Damen-Zeitung.  
Preis pro Quartal 25 Ngr.

**Victoria.**

Illustrirte Muster- und Modenzeitung.  
Preis pro Quartal 20 Ngr.  
So wie aller anderen Journale nimmt der Unter-  
zeichnete entgegen, und sendet die betreffenden  
Nummern auf Wunsch den geehrten Abonnenten  
gleich nach Erscheinen.

■ gratis ins Haus. ■

**Franz Ohme.** Universitätstr. 20.

Für alle unsere Truppen im Felde!  
Bequemster französischer mit Anleitung zur  
Ausdrucke. II. Aufl. nur 6 %. 6 Stück 1 ₣.  
G. A. Schmidt, Universitätstrasse 19.

**English Lessons.**  
Mr. Wrangmore,  
Theaterplatz No. 4 II.

Unterricht im Französischen, Pianofortespiel, so  
wie Nachhilfe für Schularbeiten wird billig er-  
teilt Brühl Nr. 79, 3. Etage.

Unterricht im **Frz.**, **Ital.**, **Espan.** u. in  
den class. Sprachen Kurze Str. Nr. 3, Thor-  
eingang IV. R. Schmidt.

**Gediegene Clavier-Unterricht** erhält  
ein Conservatorist. Adr. A. II 7 Eyp. d. Bl.

**Haasenstein & Vogler** in Leipzig,  
Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern  
ausköhlisch Zeitungs-Anzeigen zu den Ori-  
ginalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Be-  
stungen des In- und Auslandes. Dieselben  
betreiben kleinerlei Nebengeschäfte.

**Carl Schubert.**  
Agentur-Bureau für Waaren. Ge-  
schäfts- und Grundstückverkäufe. Ver-  
pachtungen. Localvermietungen etc. etc.  
Leipzig, Fleischstrasse No. 13.

**Die Glacehandschuh-Wäscherei**  
Weststr. 17a, 1. Et. links (Enden-Apotheke).  
Auf Verlangen werden binnen ½ Stunde Hand-  
schuhe in allen Farben gewaschen und abgelie-  
fertigt; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Gefärbt werden Herrenkleider u. alle Double-  
Stoffe in kurzer Zeit, 1 Röd 7½ bis 10 %.

Annahme: Nürnberger Str. 45, IV., 2. Thüre.

**Herren- und Damen-Wäscherei**,  
sowie alle Maschinen- und Handnäherei wird billig  
gefertigt und im Geschäft von Herrn Otto  
Henzschel, Schützenstraße, Aufkunft erhält,  
auch werden Aufträge sofort angenommen.

## Loose

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr., (ohne Nieten),  
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,  
sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Thüringische Eisenbahn.

Im Rheinisch-Thüringischen Verbandsverkehr tritt vom 1. Januar 1871 ab ein neuer Tarif mit veränderten Güterklassen und teilweise ermäßigten Frachthäfen in Kraft.  
Exemplare dieses neuen Tarifs sind in unseren Güter-Expeditionen zum Preise von 6 Sgr. pro Stück käuflich zu haben.

Erfurt, den 2. Januar 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Zur Einlösung von Coupons

sowie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Actien etc.  
halten sich bestens empfohlen

## Leon Kallir's Söhne, Ratharinstraße 18.

Mit

## Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie mit

## Kauf-Loosen

2. Classe 79. Königl. Tägl. Landes-Lotterie.

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),  
Ziehung Montag den 16. Januar a. e., empfiehlt sich

## August Kind,

Hôtel de Saxe.

Viertelkarten, Bistrokarten, Wechsel, Adresskarten, Reisekarten, Briefkarten, Plakate, Etiquetten etc.	Facturen, Preisnotizen, Preiscourante, Danckungen, Autographien, Exemplare, etc.
Ganze à 51 Thlr. — Ngr. Halbe à 25 = 15 = Viertel à 12 = 22½ = Achtel à 6 = 12½ =	Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr. Halbe à 10 = 6 = Viertel à 5 = 3 = Achtel à 2 = 17 =

15 Universitätsstr. 15:

## C. G. Naumann.

Datumzeiger, Almanache etc.



Die mannichfältigsten Frauenkrankheiten  
finden sichere und baldige Heilung durch ein von mir eingeleitetes naturgemäßes Heilverfahren.

H. A. Meltzer, Praktitant der Naturheilkunde, Sternwartestrasse 15, I.

NB. Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medicin?“ empfiehlt sich für 2 ₣ 5 ₣ & pr. Exemplar.

## Local-Veränderung.

Die Kisten- und Koffer-Fabrik von Anton Findeisen befindet sich jetzt in Leipzig  
Lange Straße 34,

Ecke des Marienplatzes und der Egelstraße.

Indem ich für das seither mir geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte dasselbe mir in  
meinem neuen Fabriklocale erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

## Anton Findeisen,

früher Neudorf, Kohlgartenstraße.

Mein großes Lager feiner und couranter  
Gold- und Silberwaaren

in den neuesten Mustern empfiehlt ich zu

bekannt billigen Preisen.

J. Wolff, Juwelier u. Goldarbeiter,

Barfusgsäcken I. der Kaufhalle gegenüber.

Altes Gold und Silber, Juwelen etc. werden in Zahlung genommen.

## Braunkohlen pro Tonnen 3½ Neugr.,

vorzüglich für Dampfstellfeuerungen und Schüttöfen, fortwährend zu haben bei der Verwaltung der  
Grube Marie b. Gebles, ¼ Stunde seitwärts von Lüben.

R. Haussé, Obersteiger.

Bayer. Malzzucker  
empfiehlt in bester Qualität  
A. Lürgenstein & Sohn, Markt.

!! Nur noch kurze Zeit !!

■ bleibt der Ausverkauf ■

37 Petersstraße 37, 1. Etage  
geöffnet und um eine Totalaufräumung zu  
erzielen, habe ich nochmals alle Stoffe im Preise  
heruntergesetzt und garantire trotz der so  
sehr billigen Preise für reelle Ware.

10½ br. graue Buckskins von 19 % an,  
10½ br. Matines, reine Wolle, von 22½ % an,  
10½ br. Taschentücher zu Taschliks und  
Noben von 24 % an,

10½ Taskins in allen Farben von 25 % an.

Drum Eile! Eile!

■ ehe es zu spät wird. ■

Das Gewehr-Lager

von

J. D. Moritz Sohn

befindet sich auch diese Feste Hobmanns Hof

Gewölbe Nr. 31, Eingang von der Peters-  
straße Nr. 41, sowie vom Neumarkt Nr. 8. Da-  
selbst wird ein gros sowie en detail zu den billigsten  
Preisen mit einjähriger Garantie verkauft.

Neue Zopfas, Matrasen aller Art, mit  
und ohne Bettstellen, empfiehlt billig

A. Beyer, Tapizer, Burgstraße Nr. 8.

NB. Matrasen u. Bettstellen verleiht d. O.

Ein größeres Hausgrundstück, sein eingerichtet, in  
der Marienvorstadt, ist mit 5—6000 ₣ An-  
zahlung für 32,000 ₣, bezgl. eins in bester Ver-  
lage für 15,000 ₣ sofort zu verkaufen durch

F. L. Scheffler, Local-Comptoir,  
Groß Fleischergasse 11 (Bärmanns Hof).

Ein größeres Hausgrundstück, sein eingerichtet, in  
der Marienvorstadt, ist mit 5—6000 ₣ An-  
zahlung für 32,000 ₣, bezgl. eins in bester Ver-  
lage für 15,000 ₣ sofort zu verkaufen durch

F. L. Scheffler, Local-Comptoir,  
Groß Fleischergasse 11 (Bärmanns Hof).

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.

Flügel-Berkauf.

Ein noch gut erhaltenes Flügel steht billig  
zu verkaufen Bayerische Str. 19. A. Bretschneider.



# Siegesdenkmünzen,

gesertigt aus Granaten vom Kriegsschauplatze.

Mit amtlicher Beglaubigung Preis pro Stück 10 Tgr.

Zu bezahlen durch alle Buch- und Kunstdienstlungen.

**Engros-Lager bei Eduard Thiele,**

Große Fleischergasse 12, 1. Et.



## Billige Instrumente!

Pianinos u. Klügel sind billig zu verkaufen und zu vermieten bei **Robert Seltz.** Petersstraße Nr. 14, 2. Et.

**Pianoforte** zu verkaufen Grimmische Steinweg 6, 4 Treppen.

**Pianinos** eigener Construction in prächtigem Ton stehen mit mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen Plagwitz, Amalienstraße Nr. 1.

**C. Henkel.**

Ein taschiformiges **Pianoforte** ist sofort zu verkaufen. Näher durch **Fr. Hering**, Neumarkt 15.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig ein guter Stuckklügel u. Pianoforte Gr. Fleischerg. 17, II.

## Violinen und Cellos

in großer Auswahl zu verkaufen u. zu vermieten **Hermann Emde.** R. Burggasse 1, I.

Eine gut gehaltene Wheeler & Wilson Machine ist billig zu verkaufen Gohlis, Mühlgasse 8, 1. Et.

1. Sophia, Bett-, Komoden-, Wasch- und ovale Tische, 1. Kleiderschrankwerk. Windmühlenstr. 49, II. r.

Zu verkaufen sind billig ein paar Sephas, Kupferschächen, Dresdner Hof, im Hause links drei Treppen. **Hermann Goldsch.**

Ein neu gefertigter Doppelscheer-cylinder, 11, sachs. breit, glashartem Schneidezeug, Cylinderzapsen von Gußstab, gut gebaut und ausgeschliffen, ist auswärts ertheilungshalber um einen civilen Preis zu verkaufen. Garantie wird geleistet.

Darauf Reflektirende werden gebeten ihre Adressen unter **B. B. W.** in der Expedition d. M. niederzulegen.

Eine größere Partie leere

## Chlorkalk-Fässer

sind zu verkaufen bei **Kellner & Co.**, Plagwitz.

Ein Tafelschlitten, sehr bequem, ziemlich neu, mit Rehdecke, elegant, ein- und zweispännig zu fahren, sieht als übercompt zu verkaufen durch Stellmachermeister Delling in Borna.

## Schlitten.

Elegante Schlitten empfiehlt **Fr. Trebst.**

**Zillig** zu verkaufen ein feiner u. eleganter Schlitten Windmühlenstraße Nr. 41 in der Vederhandlung.

**Schlitten**, sehr elegant, hat zu verkaufen **A. Wittig**, Colonnadenstraße 16.

Den 9. trifft ein großer Transport 4- und 5jähr. Ardennenpferde, zugleich auch starke Arbeitspferde mit nicht zu hohen Preisen ein, Montag, Dienstag und Mittwoch in Leipzig im **Gasthof zur Sonne**.

## L. Putze.

Zu verkaufen sind ganz seine Harzer Kanarienvögel Gerberstraße Nr. 50 im Barbiergeschäft.

Sehr billig sind noch schöne gelbe Kanarienvögel abzuladen Neumarkt 35 im Cigarettengeschäft.

Zu verkaufen ist trocknes tiefes Scheitholz à Klafter 8 fl. Näheres Thalstraße Nr. 12.

## Weiches Scheitholz,

% lang, verkauf **F. Stiebel**, Stadt Freiberg.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

## Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,

owie

## Burgunder, Span. u. Ungarweine,

Bestand. u. Jamaica-Rum von 10—15 %, Arack, Cognac, Punschessen von 15 % an.

## Wein- und Otto Rudolph, Wein-

## und Frühstücksgeschäft

Streitstraße 4. „Täglich“ Ritterstraße 4. Goethestr. 2. frische Austern.“ Goethestr. 2.

## Nößleisch-Berkauf.

Täglich frisch Goldbahnäpfchen Nr. 1. NB. Während der Feste in der Restauration im Keller.

## Billigste Engros-Preise.

pr. Tsd. 13 Flaschen. pr. Tsd. 13 Flaschen.

**Echte**

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 7.

Sonnabend den 7. Januar.

1871.

## Leipziger Tageskalender 1870.

### XII. Monat December.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. Mts.) lädt zur Theilnahme an einem am Geburtstag Seiner Majestät des Königs beabsichtigten Festmahl im Hotel de Polonie ein. — Der Monat beginnt mit Kälte und Schnee, anhaltend bis zum 12. d. M.

2. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. M.) befiehlt das Reinhalten der Straßen und Fußwege von Schnee usw. — Bekanntmachung des Comités zur Spendung von Weihnachtsglocken für unsere Garnison (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. M.) macht die Mittheilung, daß zu solcher Zeit leider nicht genügend Mittel eingegangen, die empfangenen Gaben indes eine andere ähnliche Verwendung finden sollen. — Durchpassiren von 600 preußischen Erstgruppen von Polen kommend. Vergleichende Durchzüge von Erstgruppen und Landwehren wiederholen sich den ganzen Monat hindurch fast täglich.

3. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. M.) fordert die königl. Universitäts- und sonstigen Bevölkerung zur Einziehung von Einkommenen aller ihrer Beamten, Angestellten, Diener &c. zur Bestellung von deren Gewerbe- und Personalsteuer auf. — Heftiges Schneewetter und steigende Kälte.

4. Im Tageblatt wird eine Ansprache des Wahlcomites des Städtischen Vereins an alle freiwilligen Wähler, die Bürgerversammlung vom 30. November und die Coalition der conservativen und sozialen Partei betreffend, veröffentlicht. — Ansprache des Wahlcomites der Bürgerversammlung vom 30. November (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. M.) an die Bürger Leipzigs polemisiert gegen die oben erwähnte Ansprache des Städtischen Vereins. — Constitution eines Zweigvereins der Deutschen Invalidenstiftung für das Gerichtsamt Leipzig II; Zug derselben in Leipzig. — Hoher Kältegrad: 13 Grad.

5. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. M.) macht dessen Bekanntmachung vom 1. d. M., das Festmahl im hotel de Polonie betreffend, im Hinblick auf die künftige Tage des 30. November und 2. December in Paris wieder rückgängig und erlaubt die dazu gesammelten Geldmittel lieber dem Internationalen Hülfsverein zuzumenden. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) Durchpassiren von mehr denn 100 der hiesigen französischen Gefangenen von hier nach Dresden gebracht. — Musikdirector Schlegel, Trigent der Veteranenkapelle, stirbt.

6. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. M.) macht dessen Bekanntmachung vom 1. d. M., das Festmahl im hotel de Polonie betreffend, im Hinblick auf die künftige Tage des 30. November und 2. December in Paris wieder rückgängig und erlaubt die dazu gesammelten Geldmittel lieber dem Internationalen Hülfsverein zuzumenden. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) Durchpassiren von 600 französischen Gefangenen, meist Soldaten.

7. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.), das Reinhalten der Wasserstellen von Schnee und Eis betreffend. — Hauptversammlung der Schwengergesellschaft im alten Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 8. d. M.). — Erste Aufführung von Wagner's Meistersinger im neuen Theater (Bericht siehe Tageblatt vom 8. d. M.). — Durchpassiren von mehr denn 100 der hiesigen französischen Gefangenen von hier nach Dresden gebracht. — Musikdirector Schlegel, Trigent der Veteranenkapelle, stirbt.

8. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.), die Abhaltung des Christmarktes betreffend. — Das Stadtverordneten-collegium bewilligt die Erhebung von 7 Simpler sächsischer directer Abgabe für das nächste Jahr. — Beginn der Abgabe der Stimmzettel zur vollständigen Rekonvalescenz des Stadtverordneten-colleges.

— Schwarzgerichtsverhandlung gegen Amalie Wilhelmine Lehmann wegen Kindesbedürftigkeit; Verurteilung derselben zu 5 Jahr Zuchthaus (Bericht siehe Tageblatt vom 9. d. M.). — Weihnachtskloppen in der Stadt in Folge der Siegesfeierlichkeiten von Paris und Orleans.

9. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.), die Einziehung von Verzeichnissen jugendlicher Arbeiter betreffend. — Kreisdag des Ritterlich-sächsischen Kreisvereins des Leipziger Kreises. — Schreiben des Obersten von Lindemann, Commandirendes des 107. Regiments, vom Hauptquartier Billerande aus, dankt für die neuendrings gespendeten Gaben. — Wortlaut des Schreibens siehe Tageblatt vom 14. d. M.

10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.), die Einziehung von Verzeichnissen jugendlicher Arbeiter betreffend. — Kreisdag des Ritterlich-sächsischen Kreisvereins des Leipziger Kreises. — Schreiben des Obersten von Lindemann, Commandirendes des 107. Regiments, vom Hauptquartier Billerande aus, dankt für die neuendrings gespendeten Gaben. — Wortlaut des Schreibens siehe Tageblatt vom 14. d. M.

11. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.), das Klärschen mit Schlittenreisern &c. betreffend. — Ende der Abgabe der Stimmzettel zu den Neuwahlen der Stadtverordneten; die Candidaten des Städtischen Vereins erhalten zwei Drittel Majorität. — Abgang einer Sendung des Internationalen Hülfsvereins für das XII. Armeecorps. — Desgleichen einer Weihnachtssendung, speziell für das 107. und 108. Regiment bestimmt. — Abermals Durchpassiren von 1000 französischen Gefangenen. — Wiederholter starker Schneefall.

12. Eröffnung des Bazaars in der Tuchhalle, verbunden mit einem Damenzazaar zum Besten der hinterlassenen gefallenen Soldaten und der Verwundeten; Ausstellung einer Mitrailleuse (Bericht über die Eröffnung siehe Tageblatt vom 12. d. M.).

13. Beginn der Feier von Beethoven's 100-

jährigem Geburtstage: Aufführung der Missa solemnis durch den Riebelischen Verein in der Thomaskirche; Concert des Dilettantenorchesters aus im Schützenhaus (Bericht über beide Aufführungen siehe Tageblatt vom 13. d. M.). — Eröffnung des Bazaars im Hotel de Polonie (Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.).

14. Geburtstag Seiner Majestät des Königs, diesmal füller denn gewöhnlich durch Klagen der öffentlichen Gebäude, Festmahl vom Balkon des Rathauses, Speisung der Armen, Actus in den verschiedenen Schulen, öffentliche Sitzung der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften und Festvorstellung im Theater gefeiert. — Beethovenfeier, 2. Tag: Aufführung im Conservatorium (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 15. d. M.). — Zählung der 1. Classe der königlich sächsischen 79. Vandesletterie. — Eintritt starker Thauwetter.

15. Beethovenfeier, 3. Tag: Kammermusik im Gewandhaus. Bericht siehe Tageblatt vom 15. d. M.) — Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins im Schützenhaus. (Bericht siehe Tageblatt vom 15. d. M.)

16. Das Stadtverordneten-collegium spricht seine Anerkennung sowie seine Teilnahme für die Tapferkeit als auch über die bedeutenden Verluste der sächsischen Truppen, namentlich des Leipziger näherstehenden 107. und 108. Regiments, aus; dasselbe Collegium giebt keine Zustimmung zu nicht unbedeutenden Gehaltsverhöhrungen der Rathsmänner. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 23. und 27. d. M.) — Beethovenfeier, 4. Tag: Aufführung von „Egmont“ im neuen Theater. (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.) — Die an diesem Tage erschienene Verlustliste bestätigt den Verlust des hier garnisonirenden 107. Regiments am 30. November und 2. December auf 576 Mann (außer den Offizieren).

17. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) die veränderte Nummerierung der Alexanderstraße betreffend. — Beethovenfeier, 5. Tag: Concert im Gewandhaus. (Bericht siehe Tageblatt vom 17. d. M.)

18. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) fordert die Anerkennung sowie seine Teilnahme für die Tapferkeit als auch über die bedeutenden Verluste der sächsischen Truppen, namentlich des Leipziger näherstehenden 107. und 108. Regiments, aus; dasselbe Collegium giebt keine Zustimmung zu nicht unbedeutenden Gehaltsverhöhrungen der Rathsmänner. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 23. und 27. d. M.) — Beethovenfeier, 6. Tag: Im neuen Theater Aufführung der Ruinen von Athen, von Adelaid und von den Geschöpfen des Prometheus. (Bericht siehe Tageblatt vom 18. d. M.) — Eröffnung eines Damenzazaar im Gewandhaus, zum Besten des Internationalen Hülfsvereins. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 17. d. M.) — Durchpassiren von 450 französischen Gefangenen; einer derartigen Zahl werden 120 Unterstühungen, einschließlich der nahezu zu erwähnenden Botschäfte, gewahrt worden. Als Reise-Unterstützung genügte, da von den meisten Eisenbahnverwaltungen den Ausgewichenen mit zusammen 25% Thaler aus deren eigener Tasche unterstützt werden waren. Die Sammlung ergab einen Ertrag von 389 Thlr. vergleiche die Quittung oben im Hauptblatt. — eine Summe, mit welcher bis gegen Weihnachten 120 Unterstühungen, einschließlich der nahezu zu erwähnenden Botschäfte, gewahrt werden.

19. Monat und Jahr schließen mit strenger Kälte, bis zu 14 Grad.

20. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 31. d. M.) publicirt die Namensliste der im Jahre 1871 fungirenden Schiffer. — Durchpassiren von 450 französischen Gefangenen; einer derartigen Zahl werden 120 Unterstühungen, einschließlich der nahezu zu erwähnenden Botschäfte, gewahrt werden.

21. Erste Sitzung des ehemaligen Stadtverordneten-collegiums; das Collegium genehmigte die Forterhebung des Wasserzins, unter Wahrung seiner bis jetzt ausgezeichneten Ansichten darüber. — Bekanntmachung der Handelskammer, die vom 1. Januar 1871 an gültigen Schlussrechnungen für den Productenhandel bereitstellt. — Kriegsminister General-Lieutenant v. Fabrice passir Leipzig, um sich auf seinen Posten nach Vervailles (als General-Gouverneur) zu begeben.

22. Monat und Jahr schließen mit strenger Kälte, bis zu 14 Grad.

### Bericht

#### über die Hülftbätigkeit für die aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen.

Raum etwas Anderes hat den Nachtheit und die sittliche Roheit, in welche das französische Volk unter dem auf äußerem Schein gerichteten zweiten Kaiserthum seit fast dreißig Jahren mehr und mehr verhunten ist, in so entsetzliche Blöße gezeigt, wie die sinn- und herzlose Ausstrickung der Deutschen, die in Frankreich keine zweite Heimat gefunden und, in der Mehrzahl wenigstens, das genossene Gastrecht durch Fleiss, Geduldlichkeit und Treue in den verschiedensten Lebensstellungen vergaßen, deren Mitarbeit insbesondere die französische Kunstindustrie anerkannert haben ihre Blüthe zu einem guten Theile verdankt. Jetzt wurden Alle ohne Unterschied als Spione verschrien und in der härtesten Weise des Landes verwiesen.

17. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) fordert Dienjungen, welche Militair gegen Vergütung seines der Stadt in Quartier nehmen wollen, auf, ihre bezüglichen Mittheilungen auf dem Rathause zu machen. — Ende der 4. Session der diesjährigen Schwarzgerichtsperiode. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 20. d. M.) — Drechslermeister Bebel, Schriftsteller Liebknecht und Heyner, sämtlich Führer der hiesigen social-democraticischen Partei, werden unter der Anklage verüchten Landesverrat verhaftet. — Beethovenfeier, 7. und letzter Tag: Aufführung von „Fidelio“ mit Prolog und Epilog, im neuen Theater. (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.) — Abermals Durchpassiren von 1300 französischen Gefangenen (von der Voitearmee). — Begrußung des Christmarktes.

18. Viererabend des Zillnerbundes in der Tonhalle zum Besten der Belohnung armer Kinder im gelben Kleidenden Soldaten. (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.)

19. Neuwahl des Vorortvorstandes seitens der Handelskammer. — Amtseinführung des Prof.

der Phil. Mineralogie und Geognosie Dr. Aichel. — Schluß des Damenzazaar zum Besten des Internationalen Hülfsvereins im Gewandhaus; der Ertrag derselben beläuft sich auf 10000 Thaler.

20. Wiedereintritt kalter Witterung; Schneefall.

21. Bekanntmachung des Sächsischen Militärhülfsvereins (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) die bevorstehende Hauscollecte betreffend. — Amtseinführung des 1. Universitätspredigers, Prof.

der Theologie, Dr. Baur. — Feierliche Beerdigung des vor Paris gefallenen Secondelieutenants Roux.

22. Sonnenfinsternis, des meist bedeckten Himmels wegen nur wenig beobachtbar; nach derselben Eintritt anhaltender und sehr bedeutsamer Kälte.

23. Weihnachtsbescherung für die verwundeten Soldaten im Paradenlazarett und im Lazarett der Pleißenburg. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 25. d. M.)

24. Schluß des Bazaars in der Tuchhalle. (Ertrag für die Invalidenstiftung etwa 6000 Thaler) sowie auch des im Hotel de Polonie. — Ende des Christmarktes. — Weihnachtsbescherung für die Verwundeten im Lazarett der Turnhalle. (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. M.) — Die Kälte steigt bis zu 19 Grad.

25. Erster Weihnachtsfeiertag. — Feierliche Bescherung für die Kinder einberufen Soldaten in der Tonhalle. (Bericht siehe Tageblatt vom 27. d. M.)

26. Zweiter Weihnachtsfeiertag. — Schreiben des Oberst v. Haussen, Commandeur des 108. Regiments, vom Quartier Billeparis aus, dankt für die dem Regemente zu Theil gewordenen Weih-

nachtsgaben. (Wortlaut des Schreibens siehe Tageblatt vom 1. Januar 1871.) — Weiße, kalte Weihnachten.

27.

Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.) mahnt zur strengen Beaufsichtigung der Hunde, da Fälle von Tollwut vorgekommen. — Abermals Durchpassiren von 1100 französischen Gefangenen.

28.

Ten ganzen Tag über Schneewetter.

29.

Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Januar 1871), die Perso-

naliste der Empfänger von Appanagen, der Rentiers, Capitalisten &c. betreffend. — Desgleichen ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Januar 1871, betreffend die Auflistung zum Freiwilligen-dienst Berechtigter zur Stammrolle. — Bekanntmachung des Bezirksgerichts (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. Januar 1871) publicirt die Namensliste der im Jahre 1871 fungirenden Schiffer. — Durch-

passiren von 450 französischen Gefangenen;

Arbeitsgeber

in Frankfurt am Main öffnete seine Spalten unentwegt dem Vermittelungswere in ausgedehntester Weise. An Nachfrage nach Arbeitern war kein Mangel; die von Berlin wöchentlich hier gesendeten Listen wiesen bald Hunderte von offenen Stellen nach, namentlich in den eigentlichsten Kunstgewerben, während Köln vorzugsweise metallurgische Arbeiter suchte. Hier in Leipzig ließen Anwerbungen zur Annahme von Arbeitern in den verschiedensten Branchen ein, nicht nur aus dem Bezirk, sondern auch aus den erzgebirgischen und thüringischen Industrie-Districten, aus der Provinz Sachsen, aus Berlin, aus Süddeutschland.

Die Anmeldung von Arbeitern war anfänglich nur schwach, und nach Leipzig insbesondere wandten sich vorzugsweise beschäftigungslöse Kaufleute, für die bei dem Tarniederlegen des Verkehrs nur schwer eine Stelle zu finden war, die aber doch im Laufe der Zeit meistens eine solche gefunden haben. Viele von den Ausgewichenen, die bisher kamen, suchten hier nicht sowohl Beschäftigung, als eine Reise-Unterstützung, um nach ihrer Heimat, zu Verwandten, an ihren früheren Arbeitsort oder sonst wohin zu gelangen, wo sie Aussicht hatten eine Stelle zu finden. Auch die hier Be-

schäftigung Suchenden entbehren oft der nötigen Mittel, um sich einige Tage hier aufzuhalten. Um diesem Bedürfnisse zu genügen, veranstaltete die Handelskammer im October eine Sammlung, nachdem eben vorher 31 Ausgewichene mit zusammen

28% Thaler aus deren eigener Tasche unterstützt werden waren. Die Sammlung ergab einen Ertrag von 2½ bis 2 Thlr., je nach der Entfernung. In vielen Fällen machte sich aber wegen des äußerst mangelhaften Zustandes von Kleidung und Schuhwerk durchgreifendere Hilfe nötig, oder es mugten, nachdem der Hülfsuchende eine Stelle gefunden, ihm die Mittel zur Beschaffung der nötigen Kleidung gegeben werden. Größere Beträgen erhielten auch einige Familien, welche sich hier und in den Vorstadtdörfern niedergelassen haben, zur Erwerbung des unentbehrlichen Hausrathes oder wärmerer Kleidung für die Kinder; zum Theil, auf ihren eigenen Wunsch, nur als Brotkäufe auf die von ihnen wegen ihrer widerordlichen Verreibung zu gewährte Einschädigung oder um es von ihrem Erwerb zurückzuziehen.

Die Verwaltung war dem unterzeichneten Secretar übertragen; als möglich erwies sich dabei allerdings, daß zur Beurtheilung der Gesuche in der Regel keine anderen Mittel geboten waren, als Durchsicht der Legitimationspapiere und Zeugnisse und die eigenen Neuigkeiten der Petenten.

Doch manchem derselben das Suchen nach Arbeit nur zum Vorwande diente, beweist der Umstand, daß mehrere die ihnen nachgewiesenen Stellen nicht angetreten haben; so u. a. ein Schriftsteller, der von einer der ersten hiesigen Firmen für Französisch und Italienisch engagirt war, ein Porzellanmaler, der sich bei der königl. Porzellan-Manufaktur in Weissen vorstellen sollte, ein Metallgießer, der an eine Merseburger Fabrik gewiesen war. Immerhin sind das einzelne Fälle. Nicht wenige Ausgewichene haben durch Vermittelung der Handelskammer oder doch mit Hilfe der gewährten Unterstützung wieder einen auskömmlichen Ertrag im Vaterlande gefunden; hier in Leipzig u. a. mehrere Porzellanarbeiter, ein Pianoforteschüler, ein Porzellanbodenarbeiter, eine Plasterin für Herrenwäsche, ein Schuhmacher, ein Tapezierer, ein Güterschlüssler, zwei Schreiber, einige Stellner, ein Diener.

Stoff zu geben ist nicht möglich, da einerseits kein Vorrat vorhanden ist, andererseits ist der Ertrag der französischen Gesandtschaft so gering, daß man sich bei dem Bureau über den Erfolg der Nachweisen nicht zu erfreuen gewagt. Immerhin sind das einzige Fälle. Nicht wenige Ausgewichene haben durch Vermittelung der Handelskammer oder doch mit Hilfe der gewährten Unterstützung wieder einen auskömmlichen Ertrag im Vaterlande gefunden; hier in Leipzig u. a. mehrere Porzellanarbeiter, ein Pianoforteschüler, ein Porzellanbodenarbeiter, eine Plasterin für Herrenwäsche, ein Schuhmacher, ein Tapezierer, ein Güterschlüssler, zwei Schreiber, einige Stellner, ein Diener.

Stoff zu geben ist nicht möglich, da einerseits kein Vorrat vorhanden ist, andererseits ist der Ertrag der französischen Gesandtschaft so gering, daß man sich bei dem Bureau über den Erfolg der Nachweisen nicht zu erfreuen gewagt. Immerhin sind das einzige Fälle. Nicht wenige Ausgewichene haben durch Vermittelung der Handelskammer oder doch mit Hilfe der gewährten Unterstützung wieder einen auskömmlichen Ertrag im Vaterlande gefunden; hier in Leipzig u. a. mehrere Porzellanarbeiter, ein Pianoforteschüler, ein Porzellanbodenarbeiter, eine Plasterin für Herrenwäsche, ein Schuhmacher, ein Tapezierer, ein Güterschlüssler, zwei Schreiber, einige Stellner, ein Diener.</



## Agenturen - Gesuch.

Ein in Süddeutschland gut eingeführter Kaufmann sucht die Verierung eines leistungsfähigen Postes in sächsischen Kleiderstoffen und einer mechanischen Orleans-Weberei. Hebt sich eine normale Stelle trog die zielles Unterabholen genauso zu solcher Anfrage. Es zum Theil Kältegrade Aufschlag zu denken ist, so legt es verbraucht, aufzugeben, nangal hieß, insbeson- Braun an an Trans- l. scheint es in durchaus biegsig, da von Boden- in, der eine und bestimmen selben hatten Dutz beladen schen Boden- erfüllung, der Bahnhof ist es aller- einung, daß er sächsischen nach Leb- reisenden. Sollte in, daß die ischen prüf- nd? Wie verschiedene sage ein jol- le thut die

Gesuch. Gef. Offerten sind unter Chiffre O. L. II 22 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Offerte.

Ein ausgebildeter Buchhalter und Correspondent, zugleich tüchtiger Reisender, 25 Jahre alt, gesättigt, cautiousfähig, welcher bis jetzt in einer Fabrik in Böhmen als Buchhalter stationiert, möchte keinen Posten zu verändern. Gütige Offerten übernimmt gef. die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. H. 59.

## Gesuch.

Ein verheirateter 35-jähriger Kaufmann, der sein Fabrikgeschäft halbwollener sächsischer Kleiderstoffe 9 Jahre lang die Reisen in Deutschland, der Schweiz, Holland und Dänemark besorgte, sucht wegen Aufgabe desselben eine passende dauernde Stellung in einem größeren Fabrik- oder Gross-Geschäft. Gef. Offerten unter H. Z. II 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein mit der doppelten Buchhaltung und den sonstigen Comptoir-Arbeiten vollständig vertrauter junger verheirateter Mann sucht anderweitige Stellung vor 1. Februar oder 1. März d. J. Derselbe ist der englischen Sprache, durch mehrjährige Aufenthalt in Amerika, vollständig mächtig und kann auch Caution stellen. Gef. Offerten sub R. F. No. 300 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, gelernter Druckerei, der über 2 Jahre als Commiss conditioniert und der Buchführung vertraut ist, sucht hier oder außerhalb anderweitig Engagement für Comptoir, Lager oder Reise. Gesellige Adressen bitten man unter F. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein gewandter Reisender der Manufakturwaren-Branche am Platze, welche Thüringen, Schlesien und Pommeren mit Erfolg bereit hat, sucht anderweitiges Engagement.

Adressen unter K. L. II 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein Schönsäuber, erfahren in der losen Wollen-Couleuren, Tuche wie Rüppensäuber fest vertragt ist, beste Beugnisse hat, sucht Stellung als Werkführer. Gef. Adr. unter F. K. II 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junges Mädchen, sehr freund, sucht Beschäftigung im Schneiderin und außer dem Hause Reudnitz, Kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen links.

**Gesuch.**  
Eine perfekte Schneiderin, im Besitz einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Peterssteinweg Nr. 49, im Hof links 3 Tr.

**Gesuch.**  
Ein junges Mädchen, welches lohen gelernt, sucht Stellung als Köchin in einem Privathaus vom 15. d. bis 1. Febr. Werthe Adr. bitten man in der Expedition d. Bl. unter S. E. 2 niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein Mädchen, welches der Rüde allein vorstehen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Säulenstraße Nr. 5 im Hof 2 Treppen.

**Gesuch.**  
Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Stubenmädchen auf einem Rittergute. Adr. unter D. II 72. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein anständiges Mädchen sucht baldigst einen anständigen Dienst für Rüde und Haus. Befragt Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

**Gesuch.**  
Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zum 15. Januar oder 1. Febr., Gerberstraße 6, Hof quer. 2 Tr. r.

**Gesuch.**  
Ein junges Mädchen, in allen weibl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst zum 15. Jan. oder 1. Febr. Zu erste Büttchergäßchen 4, Hof. Gemölde.

**Gesuch.**  
Eine Amme sucht Stelle. Zu erfragen bei der Hebammme Rohr in Stieglitz's Hof.

**Gesuch.**  
Zum 1. April 1871 zu beziehen sucht ich ein Local, in welchem Schlachterei betrieben werden kann, auch gleich mit geräumiger Wohnung, wenn möglich mit Verkaufs-Gewölbe. Adressen abzugeben im Wurst- und Fleischgeschäft Windmühlstraße 1 a.

**Gesuch.**  
In bester Geschäftslage wird ein Geschäftlokal in der 1. Etage, bestehend aus 2-3 Zimmern, für Messen und Zwischenzeit sofort gefunden. Bedingung freundlicher Treppenzugang. Meld. sub F. poste restante.

**Gesuch.**  
Gesucht von einem Postbeamten ein Logis von 50-80 pf. Ostern, sowie von reif. Familien zu allen Preisen d. d. Local-Compt. Magazing. 11. G. Seidel.

## Local - Gesuch.

Ein kleines Local, welches zur Restaurierung eingerichtet werden kann, wird zum 1. April d. J. in der Grimm. Straße, Petersstraße, Markt oder Thomaskirchhof gehüft. Adressen bitten man Universitätsstraße Herrn Otto Klemm's Buchhandlung unter Chiffre V. W. gefälligst abzugeben.

**Gesuch.**  
Wohnungen zu allen Preisen sucht Local-Compt. Thomaskirchhof 1, 1. r.

25 pf. Demi, der einsch. Logis v. 100-280 pf. nachgeht. Adressen Hrn. Ranck, Petersstraße 16.

Ein Logis von 60-70 pf. gleichviel ob Stadt oder Vorstadt, wird von plünlichen Yenten zu Ostern gehüft. Adr. W. II 10 bei Herrn Klem. Jeschke, vis a vis der Post, niederzulegen.

Ein ausgebildeter Buchhalter und Correspondent, zugleich tüchtiger Reisender, 25 Jahre alt, gesättigt, cautiousfähig, welcher bis jetzt in einer Fabrik in Böhmen als Buchhalter stationiert, möchte keinen Posten zu verändern.

Gütige Offerten übernimmt gef. die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. H. 59.

**Gesuch.**  
Ein verheirateter 35-jähriger Kaufmann, der sein Fabrikgeschäft halbwollener sächsischer Kleiderstoffe 9 Jahre lang die Reisen in Deutschland, der Schweiz, Holland und Dänemark besorgte, sucht wegen Aufgabe desselben eine passende dauernde Stellung in einem größeren Fabrik- oder Gross-Geschäft. Gef. Offerten unter H. Z. II 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, gelernter Druckerei, der über 2 Jahre als Commiss conditioniert und der Buchführung vertraut ist, sucht hier oder außerhalb anderweitig Engagement für Comptoir, Lager oder Reise. Gesellige Adressen bitten man unter F. S. 100 in der Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein gewandter Reisender der Manufakturwaren-Branche am Platze, welche Thüringen, Schlesien und Pommeren mit Erfolg bereit hat, sucht anderweitiges Engagement.

Adressen unter K. L. II 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung. Adressen unter A. B. II 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesuch.**  
Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, Professionist, welcher sich keiner Arbeit stellt, bietet gebliebenen Herren um Beschäftigung.

**P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage das  
**Hôtel zur Post in Bad Elster**  
übernommen habe und dasselbe einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen  
Publicum auf das Angelegentliche empfehle.  
Bad Elster, am 6. Januar 1871.

Hochachtungsvoll  
**Ernst Haferkorn,**  
bisher Oberkellner bei Fr. Dähne.



Die Weinhandlung  
von  
August Schneider,  
in  
Leipzig,  
(Stadtseitlicherhalle)

empfiehlt ihr großes Lager von  
Original-Ungar. und Westerr.  
Weinen, weiß und rot, in  
ganzen und in halben Flaschen  
zu den billigsten Preisen mit  
der gleichzeitigen Anzeige, daß  
für eine reiche Auswahl alter  
Speisen gesorgt ist.

**Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.** Heute Schlachtfest, früh von  
9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst nebst aus-  
gezeichnetem Vereins-Lagerbier und Soße ganz besonders zu empfehlen.

**Saure Minzkaldaunen mit Salzkartoffeln** empfiehlt heute Abend **A. Hirsch,** Thomasgässchen Nr. 8.

Heute Abend 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Höschel,** Erdmannstraße 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck,** Burgstraße 11.

**Schweinsknochen** empfiehlt zum Frühstück, sowie Mittags und Abends mit Klößen **F. W. Busch,** Kleine Fleischergasse Nr. 7.

**Petersstr. 47** im Keller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettich oder Sauerkraut, Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es lädt ergeb. ein A. Engelhardt.

**Halle'sche Str. 13.** Heute Schlachtfest bei **F. A. Holzweissig.**

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße bei **A. Thieck,** Al. Windmühlstraße 1 B.

Heute Schweinsknochen mit Klößen **C. F. Broedner,** Große Windmühlstraße Nr. 42.

**Schweinsknochen und Klöße** empfiehlt heute sowie jeden Sonnabend Abend Ernst Vettors, Peterssteinweg 56. **NB. Morgen Spedukaten.**

**Restauration zum Schlossgraben.** Heute Schlachtfest; früh 9 Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **W. Schaal.**

**Speisehalle,** Katharinenstr. 20, Mittags- und Abendlich Port. 2½ %.

20 Thlr. Belohnung, wer eine verlorene Brieftasche mit 71 Thlr. Geld am 2. Januar gefunden und im Polizeibureau abgibt.

**1 Thaler Belohnung!**

Verloren wurde am Dienstag Abend ein Rock, grau meliert, mit Notizbuch, im Brühl bis Nikolaistraße. Bitte gefällig gegen Obiges abzugeben bei Herrn Paul, Brühl Nr. 28 im Keller.

Verloren wurde am Freitag Abend gegen 8 Uhr, Weststraße bis Lindenau, ein Körbchen mit Schlüssel, Taschentuch und Portemonnaie, Inhalt 2 ff. 20 %, von einer armen Soldatenfrau und Familie. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Voigt, Weststraße, oder bei Herrn Kaufmann Tüter, Lindenau, Lützener Straße 76.

Ein Hausschlüssel w. verl. v. Augustuspl. d. Grimm, Steinw. u. b. man abg. g. Bel. d. Kest. Berger, Poststr.

Verloren: In der Guten Quelle oder auf dem Wege von dort nach der Schützenstraße ist eine goldene Brosche mit Kette und Medaillon verloren worden. Wiederbringer erhält gute Belohnung Schützenstraße 4, III. link.

Verloren wurde Donnerstag ein **goldnes Medaillon** mit Wappenschlüssel zwischen der Schützen- und Wintergartenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Ein goldnes Medaillon,** ein Herrenporträt enthaltend, wurde am 5. Januar auf der Eisbahn der Insel Buer Reiter oder auf dem Wege von dort bis zum Angelental verloren. Man batte, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Neuditzer Straße Nr. 6, I.

Verloren am Markt oder dessen Nähe ein grauer linker Winterhandschuh. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 9 im Wachstuchgeschäft.

Ein Regenschirm brauner Alpacca ist am Dienstag gegen Abend von einem Dienstmädchen auf der Fahrt vom Bahr. Bahnhofe nach Leibnizstr. 18 im Schlitten liegen gelassen worden. Gegen Belohnung abzugeben ebendaselbst 1. Etage links.

Ein kleiner Damenfragen. Bismarck, gefunden. Gegen Insertionsgebühren abzugeben im Geschäft bei Theodor Franke, Grimm. Steinweg 54.

Gefunden wurde ein gold. Medaillon mit Photographie. Der sich legitimirende Eigentümer kann feldiges in Empfang nehmen Brühl 59 bei Martin.

Am Neujahrsstage ist ein Bismarckmonnaie mit etwas Geld gefunden werden. Solzgässchen 8, III. abzuh.

## PANTHEON.

Donnerstag den 12. Januar

Großer Volks-Maskenball.

F. Römling.



### Großer Aufruhr

herrschte an vielen Orten im Vorjahr, daß kein Exemplar des „Norddeutschen Haus- und Historien-Kalenders“ mehr zu haben war, man wolle deshalb sich sofort an seinen Buchhändler, Buchbinder oder Kalenderverkäufer wenden und sein Exemplar bestellen oder kaufen.

## Vortrag im L. Kunstverein

Sonntag den 8. Januar Vorm. 11½ Uhr. Herr Professor Dr. Overbeck über „eine Reihe von Zeus-Büsten“.

Dienstag den 10. Jan. Abends 7½ Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Verei-

## Vortrag von Gerhard Rohlfs über seine Reisen in Afrika,

speciell: Aufenthalt beim Sultan von Maroko, Übersteigung des großen Atlas und Exploration der Oasen Tuat und Taflet.

Numerirte Billets zu 20 % unnumerirte zu 10 % und Schüler-Billets zu 5 % sind zu haben in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße 16, und an der Caffee.

### Einladung zum Abonnement.

Zum Besten der Hülfsviereine in Lindenau und Plagwitz sollen an den Abenden der Mittwoch, den 11., 18. und 25. Januar und 1. Februar, öffentliche Vorlesungen im Rathaus zu den drei Linden abgehalten werden. Die Namen der Vortragenden und der Gegenstand des Vortrags, welcher um 8 Uhr beginnt, werden jedesmal besonders bekannt gemacht.

Schulstättige Kinder haben keinen Betritt. Nach den Vorlesungen gefälliger Verkehr.

Einzelfärsche à 5 %, Abonnementsscheine für eine Person zu 15 %, für eine Familie zu 1 % sind durch Herrn Gastwirth Buchholz in Lindenau zu bezahlen und an der Caffee zu haben.

Die Unternehmer.

## Generalversammlung des Kranken-, Unterstützungs- u. Sterbecasse-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Sonntag den 8. d. M. Nachmittag 3 Uhr im Locale des Arbeiter-Bildungs-Vereins (Ritterstraße Nr. 13). Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage nach §. 22. 2) Antrag zu §. 4, 5, 6, 7, 15 u. 16, betreffend über Mitglieder, welche zum Militairdienst einberufen werden. 3) Wahl des Gesamt-Abtheilung nach §. 18 der Satzungen. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

### Norddeutscher Krieger-Verein.

Laut Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. December v. J. führt genannter Verein vom heutigen Tage an den Namen

## Deutscher Krieger-Verein.

Es finden in Folge dessen sämtliche im Deutschen Reich gediente Militärs nach den Vereins-Statut Aufnahme.

Der Vorstand.

NB. Heute Abend Monatsversammlung im Vereinslocal (Cajeri).

### „Eintracht!“

Montag den 9. Januar 1871 Masken-Ball in den Räumen der Centralhalle. Billettausgabe bei Herrn Dok. Thomasgässchen Nr. 10, und beim Oberleitner der Centralhalle.

## Typographia.

Heute Abend Club in der „Restauration z. Johannisthal“, Nebenzimmer parterre. Besprechung über die Localfrage.

## Schweizergesellschaft zu Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr bei Vollmar, 1. Etage. Der Vorstand.

### Schreberverein der Westvorstadt.

Die Christbeschereung findet Sonnabend, den 7. Januar 1871 Nachmittags, in der Tonhalle statt. Eintritt 4 Uhr. Anfang um 5 Uhr.

Erwachsene werden nur gegen Eintrittskarten eingelassen, welche zu 2½ % das Stück an der Caffee zu entnehmen sind.

Kinder, welche am Fest Theil nehmen, haben je ein leicht verpacktes, jedoch nicht versiegeltes Geschenk im Werteswerthe von 5 % und zwar Knaben Knabengeschenke, Mädchen Mädchengeschenke, dagegen zur Christbeschereung die beressenden Kinder die ihnen zugedachte Eintrittskarte mitzubringen.

Die Festcommission.

Dr. jur. E. Hagen, Vor.

### Portofreie

Beförderung unserer flachen Feldpostkisten mit 10 St. Cigaren geschieht noch bis d. 9. d. Mts.

G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.

Wie wir vernehmen, wird in den nächsten Tagen das übliche

### Neujahrs-Journal

des stetsamen Vaudeville-Theaters zur Guten Quelle erscheinen, herausgegeben von der fleißigen und tüchtigen Souteneuse desselben. Wir halten es für unschicklich, das Hestchen dem besonderen Wohlwollen des hiesigen kunstfertigen Publicums zu empfehlen. Wöge es allgemeine Beachtung finden und der Herausgeber eine Entschuldigung für ihre gewiß sehr anstrengende Thätigkeit gewöhnen.

M. B.

Um Aufnahme der Oper „Hans Heiling“ mit Herrn Gura bitten dringend mehrere Abonnenten.

Um Aufnahme der Oper „Hans Heiling“ mit Herrn Schmidt bitten dringend mehrere Abonnenten.

Die Annonce: 25 pf. Demi, (Gaubin, sc.), der schön. Logis nachweist. Adr. H. Rautz, Petersstr. 16.

Germania, schaff Koblenz her, Deine Kinder frieren sehr! —

Unserm Karls zum heutigen Tage ein drei Mal donnerndes Hoch. Karlsruhe.

Unserm Freund Karl die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Weihnachtsfest.

Heute summe doch alle.

### Liederkranz.

Morgen, Sonntag (bei Jabin, Turnerstraße) Abendunterhaltung und Weihnachtsbeschereung zu Gunsten der im Felde stehenden Mitglieder. Freunde des Vereins sind willkommen. Anfang 6 Uhr.

D. B.

### Thespis.

Heute großer musikalischer Clubabend nebst Christbeschereung im Gosenthal.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Vorstand.

### Pressbengelclub.

Morgen Sonntag Vierteljahrsversammlung und Vorstandswahl. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.

NB. Von dann an wieder Sonnabends Club. D. V.

### Luscinia.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr bei Herrn A. Weber, Grimm. Str.



Hessenland, Tuchfabrikant a. Hünsterwalde, Augustusplatz 5.  
Hesse, Tuchfabr. a. Werden, Petersstr. 13.  
Heinzig, Einwandhdtr. a. Rughdorf, Burgstraße 29.  
Huppe a. Kühlstädt und  
Huppe aus Werderburg, Wollwaarenfabr., Gerberstr. 23.  
Holz, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.  
Hennig, Tuchfabr. a. Horst, Rath.-Str. 18.  
Hönig, Kfm. a. Magdeburg, Hall. G. 14.  
Hornisch, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 26.  
Hirschberg, Kfm. a. Horste, Hainstr. 3.  
Heller, Kfm. a. Leipzig, Bodensegasse 8.  
Hofkasten, Tr. u. D., Tuchfabr. a. Hünsterwalde, Weißer Platz 3.  
Haas, Tuchfabr. aus Spremberg, kleine Fleischergasse 20.  
Hammer, Kfm. a. Altona, Stadt Cöln.  
Hirsch, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Hammer, Tuchfabr. a. Horste, und  
Höppner, Tuchfabr. a. Grünthal, Hainstr. 25.  
Heimrich, Tuchfabr. a. Neustadt, Windmühlenstraße 44.  
Hermann, Weberstr. a. Süllbach, weißer Schwan.  
Höhner, Tuchfabr. a. Apolda, Nicolaistr. 35.  
Hennings, Tuchfabr. a. Niedermühle, Gerberstr. 17.  
Höns, Almosenier a. Brest, und  
Höfer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Herwig, Vandu a. Breitungen, und  
v. Hunsrück, Dienstleistin aus Spandau, Münchner Hof.  
Hindendorf, Kfm. a. Döbeln, und  
Hübler, Kfm. a. Erfurt, weißer Schwan.  
Herzmann, Habr. a. Horst, goldnes Sieb.  
Haberland, Kfm. a. Hünsterwalde, Hotel 3. Berliner Bahnhof.  
Hayne, Student a. Göttingen, H. Hauffe.  
Hartmann, Mühlendel. a. Preßnitz, g. Eich.  
Hoch, Kfm. a. Frankfurt a. M., Tiger.  
Hartleben, Del. a. Tumbach, H. j. Palmb.  
Härländer, Kfm. a. Treysa, H. de Russie.  
Heinze a. Bischöfswerda.  
Hasselbach a. Cottbus und  
Hoffmann, Cottbus, Tuchfabr., Brühl 1.  
Hortig, Habr. a. Reichenbach, Hall. G. 6.  
Hefter, Kfm. a. Grünthal, Hainstr. 6.  
Höfel, Habr. a. Chemnitz, Reichstr. 5.  
Hahn, Gräul. a. Lissa, Rath., Brühl 32.  
Hölter, Frau, Einwandhdtr. aus Löbau, Nicolaistr. 6.  
Hamburger, Kfm. a. Berlin, Rath.-Str. 18.  
Hädrich, Habr. Tr. u. Z., Handelskette aus Reichenbach, drei Lilien.  
Halbhahn, Knopfhdtr. aus Frankenhausen, Grimm. Str. 1.  
Hofer, Habr. a. Harta, Rath.-Str. 5.  
Heilig, Tuchfabr. a. Cottbus, Hanßtädter Steinweg 8/9.  
Häbler, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
Henneberg, Tuchfabr. aus Grünthal, Hainstr. 25.  
Jäger, Tuchfabr. aus Kirchberg, Grimm. Steinweg 9.  
Jonas, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
Jacobs, Kfm. a. Görlitz, H. St. Dresden.  
Jürgens a. Wossenblütel und  
Jacoby a. Berlin, Käste, Hotel de Russie.  
Jelzin, Kfm. a. Jitsau, Müller's Hotel.  
Jänicke, Kfm. a. Reichenbach, g. Elephant.  
Jäckelsh., Kfm. a. Horster, Stadt Gotha.  
John, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Jacob, Tuchfabr. a. Grünthal, und  
Jasper, Tuchfabr. a. Maguhn, Hainstr. 25.  
Jauckohn, Kfm. a. Berlin, H. j. Nordb. H. Jappin, Kfm. a. Osobublik, H. j. Palmb.  
John, Kfm. a. Berlin, Rath.-Str. 14.  
John, Tuchfabr. a. Peitz, Brühl 1.  
Kodsch n. Frau, Einwahdr. a. Cunnewalde, Hall. G. 10.  
Kern, G. u. H., Tuchfabr. a. Spremberg, H. Fleischerg. 6.  
Krause, Beil a. Großköthen, Brühl 27.  
König, Federhdtr. a. Neinsberg, Brühl 39.  
Krause, Kfm. a. Brandenburg, St. Gotha.  
Kippel, Kfm. a. Neugersdorf, Brühl 56.  
Klinger, Wollwaarb. a. Hohenstein, Turmstr. 2.  
Knack, Habr. a. Gräulich, und  
Knack a. Görlitz, Leberjahr., Ritterstr. 5.  
Kutschke, G. und  
Kutschke, G. n. Frau, Einwahdr. a. Cunnewalde, Hall. G. 10.  
Kurkisch, Kfm. a. Breslau, II. Fleischerg. 11.  
Kuhle n. Sohn, Kfm. a. Cottbus, goldner Elefant.  
Koppel, Habr. a. Trenen, Rath.-Str. 22.  
Klein, Kfm. a. Brandenburg, und  
Kollmann, Tuchfabr. a. Schwibus, große Fleischergasse 3.  
Koppe, Tuchfabr. a. Cottbus, Rath.-Str. 18.  
Krüger, Kfm. a. Magdeburg, Hall. G. 14.  
Kern, G. etas und  
Kosack a. Spremberg, Tuchfabr., Markt 2.  
Käfer, Kfm. a. Chang de Fendo, Reichstr. 28.  
Klemmer, Stumpfwahdr. a. Apolda, Frankl. Str. 52.  
Kettels, Kfm. a. Coburg, blauer Ross.  
Kreischer, G. u. H., Habr. aus Meerane, Reichstr. 18.  
Korpals, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Kirchdach, Tuchfabr. a. Röhrwein, Hainstr. 3.  
Knebel, Tuchfabr. a. Bogen, gr. Fleischerg. 3.  
Kranz, Habr. a. Hainichen, Rath.-Str. 2.  
Kühn und  
Krüger a. Grünthal, Tuchfabr., Hainstr. 25.  
Klug, Tuch. a. Lengenfeld, Windm.-Str. 41.  
Krüger und  
Krug a. Guben, Tuchfabr., Karabinerstr. 11.  
Korf, Kfm. a. Remscheid, und  
Kneisch, Habr. a. Maguhn, H. j. Palmbaum.  
Kuba, Kfm. a. Düben, St. Braunschweig.  
Kurth, Handelsmann a. Geringwalde, St. Oranienbaum.  
König, Kfm. a. Berlin, und  
Kleeburg n. Schwester, Kfm. a. Sassendorf, weißer Schwan.  
Kläde, Oberrohrarzt a. Karlsruhe, Münchner Hof.  
Klöders n. Frau, Weißhüter aus Treselb., Lebe's Hotel.

Knoblauch a. Frankfurt a. M. und  
Karo a. Berlin, Käste, Hotel de Russie.  
Koch, Habr. a. Greiz, Rath.-Str. 5.  
Kohls, Tuchmacher aus Spremberg, große Fleischerg. 19.  
Kurze, Beil a. Schwibus, An d. Pleiße 3b.  
Kossack, Tuchfabrikant a. Spremberg, kleine Fleischerg. 20.  
Kittel, Tuchfabr. a. Schwibus, gr. Fleischerg. 3.  
Kunkel, Kfm. a. Berlin, Rath.-Str. 18.  
Oppenheim, Kfm. aus Würzburg, große Fleischerg. 1.  
Perl, Wollfahndr. und  
Pintus a. Berlin,  
Weil und  
Psau a. Magdeburg, und  
Plagmann a. Berlin, Käste, Lebe's Hotel.  
Pogge, Habr. a. Dahme, goldenes Einhorn.  
Perls, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
Pöhl, H. u. Th., a. Rotterdam, und  
Probstow a. Wittberg, Käste, St. Hamm.  
Pfefferkorn, Kfm. a. Quedlinburg, St. Straußschweiz.  
Pöhlitz, Schuhhdtr. a. Kunzenau, goldnes Einhorn.  
Perly, Kfm. a. Pegau, Münchner Hof.  
Philippstein n. Diener, Rent a. Würzburg.  
Pereza, Kfm. a. Torgau, Hotel de Prusse.  
Pippold, Kfm. a. Bielefeld, H. j. Palmbaum.  
Peters, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Picht a. Meerane und  
Prenpler a. Berlin, Käste, St. Nilzenberg.  
Pritzel, Tuchfabr. aus Hallesburg, große Fleischerg. 3.  
Pippold, Schuhmacherstr. aus Dahme, goldnes Einhorn.  
Pöhlitz, Kfm. a. Quedlinburg, g. Elephant.  
Lehmann, M. R. u. R. und  
Piederwald, Tr. u. H., aus Hünsterwalde, Tuchfabr., Augustusplatz 5.  
Pörenz, Weber a. Neubauers, Bomb. Hof.  
Pent, Tuchfabr. a. Lengenfeld, II. Fleischerg. 9.  
Pöhlitz, Tuchfabr. a. Schwibus, gr. Alteca. 3.  
Pöhlitz, Kfm. a. Bautz, Steinw. 20.  
Pöhlitz, Tuchfabr. a. Horst, Rath.-Str. 18.  
Peg, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Pöhlitzberg, Röhrnerstr. a. Lissa, Brühl 45.  
Lehmann, Pausabf. a. Tautewalde, Hall. Gäßchen 10.  
Pöhlitz, Kfm. a. Sommerfeld, St. Gotha.  
Pöhlitz, Tuchfabr. a. Cottbus, II. Fleischerg. 6.  
Pöhlitz, Kfm. a. Grünthal, Hotel St. Dresden.  
Pindemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Löwinsohn, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.  
Lachmann, Tuchfabr. a. Guben, Katharinenvorstr. 11.  
Liebold, Tuchfabr. a. Neustadt,  
Lugner a. Taucha und  
Lugner a. Leingrube, Käste, Windm.-Str. 4.  
Lüdtke, Gräul. Berl. a. Berlin, Reichstr. 16.  
Lübel, Tuchfabr. a. Werden, Hainstr. 28.  
Löwenstein, Kfm. a. Nesselrode, Hall. G. 6.  
Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 5.  
Lieber, Verwalter a. Colmnig, Bamberg. H. Pen, Kfm. a. Berlin, Hall. G. 8.  
Lohmann, Habr. a. Überfeld, Katharinenstr. 11.  
Lösch, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
Leon a. Magdeburg und  
Leon a. Berlin, Käste, Peterstr. 40.  
Ludwig, Gravat a. Berlin, Univ.-Str. 11.  
Lösch, Habr. a. Frankenberg, Rath.-Str. 5.  
Lösch, Kfm. a. Cottbus, Peterstr. 25.  
Lösch, Habr. a. Meerane, Peterstr. 16.  
Lösch, Kfm. a. Torgau, weißer Schwan.  
Löschmann, Habr. a. Berlin, Katharinenstr. 27.  
Lösch, Kfm. a. Quedlinburg, Reichstr. 27.  
Lösch, Kfm. a. Blankenburg, Kath.-Str. 21.  
Lösch a. Schieders und  
Simon a. Horst, Tuch., gr. Fleischerg. 3.  
Schubert, Odilem. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Werden, Hainstr. 22.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schneider, Producentenhändler aus Berlin, Brühl 45.  
Sonntag a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 16.  
Schmidt, Buchholz a. Meerane und  
Schöder a. Greiz, Käste, Reichstr. 28.  
Schulz, Odilem. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Sacky, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.  
Seidel, Habr. a. Blankenburg, Reichstr. 33.  
Schöder, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Schwetsch, G. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg.